



"Crack! Boom! Bang!" Ben Siebenrock im Bunker-D

There is a crack in everything. That's how the light gets in, heißt es in Leonard Cohens wunderbarem Song Anthem. Und diese Zeilen sind so etwas wie das Motto der Ausstellung des Künstlers und Bildhauers Ben Siebenrock, die am Donnerstag, 11. Mai, um 18 Uhr im Bunker-D der Fachhochschule (FH) Kiel eröffnet wird.

Siebenrock, 1951 in Marbach geboren und seit den 1980er Jahren in Kiel ansässig, ist vielen durch seine Steinskulpturen im Steinpark Warder, aber auch durch weitere Skulpturen in mehr als 20 schleswig-holsteinischen Städten bekannt. Im Bunker-D präsentiert er aber eine andere Facette seines Schaffens: Entgegen der Erwartungen durch meine Skulpturen soll im Bunker-D ein gänzlich anderer Siebenrock zum Zuge kommen, was unter anderem dem Material Metall geschuldet ist, sagt der Künstler und empfiehlt besonders, die aufgeschlitzten Kühlerhauben von amerikanischen Straßenkreuzern, die auf Motive aus dem Altertum zurückgehen. Diese seien in Kiel noch nie gezeigt worden. Zu sehen sein werden außerdem von Siebenrock verfasste Künstlerbücher.

Im Rahmen der Vernissage wird der Kanzler der Hochschule, Klaus-Michael Heinze, das Fries "Apokalypso" enthüllen. Das 500. Kunstwerk der "CampusKunst-D"-Sammlung ist eine Schenkung Siebenrocks und überspannt den neuen Haupteingang des Bunker-D. Das Besondere an der Arbeit ist, dass sie bewusst spontan entstanden ist, im Gegensatz zu allen anderen meiner Arbeiten, erklärt Siebenrock, es ist der Versuch, den weltbekannten Pergamonaltar in Berlin modellhaft auf die Gegenwart zu übertragen. Apokalypso ist das zweite öffentliche Relief Siebenrocks im Kieler Stadtteil Neumühlen-Dietrichsdorf, an der Toni Jensen Schule hängt seit langem das Bronzerelief "Kinder der Förde". Die Ausstellung Crack! Boom! Bang! ist bis zum 7. Juni 2017 während der regulären Öffnungszeit des Bunkers-D mittwochs von 10 bis 20 Uhr geöffnet. Weitere Termine nach Vereinbarung unter: bunker-d@fh-kiel.de.

Hinweis für die Presse

Gelegenheit für ein Interview und Fotoaufnahmen mit Ben Siebenrock besteht nach Anmeldung am Mittwoch, 10. Mai 2017, ab 11 Uhr im Bunker-D der Fachhochschule Kiel (Schwentinestraße 11, 24149 Kiel).

Ein **Pressefoto** zum Download steht zur Verfügung unter:

<http://www.fh-kiel.de/pressefoto/170502Siebenrock.jpg>

BU: Künstler Ben Siebenrock (links) und FH-Kanzler Klaus-Michael Heinze mit einem Teil des Frieses Apokalypso. Foto: Kristof Warda.

Hintergrund zum Künstler

1975 - 77 Studium der Bildhauerei bei Jan Koblasa, Fachhochschule Kiel

1977 - 83 Studium der Bildhauerei an der Hochschule für Bildende Kunst, Braunschweig 1978 Arbeit mit Siegfried Neuenhausen am Projekt Bremen-Oslebshausen (Justizvollzugsanstalt)

1980 - 81 Leiter der ständigen Bildhauer-Werkstatt in der JVA, Bremen-Oslebshausen

seit 1982 Atelier im Langseehof, Kiel

1983 Meisterschüler bei Emil Cimiotti

1984 Herausgeber des Discobuches Zene

1986 Bühnenbild für den Verblendeten (nach Katharina der Großen) mit Aufführungen in Flensburg, Schleswig, Rendsburg, Neumünster

1988 Jahresstipendium Künstlerhaus Selk

1990 Umweltpreis der Stadt Schleswig

1990 - 91 Lehrauftrag für Bildhauerei an der FH Kiel

1995 Vorstandsmitglied des Keramikzentrums Kiel

2008 Beauftragter des BBK für die Landesgartenschau Schleswig



2009 Eröffnung des Steinpark Warder

Weitere Informationen: <https://ben-siebenrock.de>

Veröffentlicht am 03.05.2017